

Kraftverkehr Wupper-Sieg Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Wipperfürth, Brunsbachmühle 5

Fernruf: Wipperfürth, Verwaltung 4 51, 4 52, 4 53; Leverkusen, Betriebsleitung 14 15; Bergisch Gladbach, Verkehrsbüro 23 32; Betriebsstelle 25 82; Lüdenscheid (Lüdenscheider Reisedienst G.m.b.H.) 24 24.

Postscheckkonto: Köln 739 35.

Bankverbindungen: Kreissparkasse Köln, Zweigstelle Wipperfürth, Kto.Nr. 1008; Stadtsparkasse Leverkusen, Kto.Nr. 650.

Gründung: 3. März 1924.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Kraftfahrlinien für Personen, insbesondere Übernahme und Fortbetrieb des vom Kreis Wipperfürth betriebenen Kraftverkehrs.

Vorstand: Hans Eyermann, Bergisch Gladbach.

Aufsichtsrat: Landrat Josef Roesch, Bergisch Gladbach, Vors.; Oberkreisdirektor Hermann Hofmann, Opladen, stellv. Vors.; Stadtdirektor Dr. Heinrich Claes, Leverkusen; Oberregierungsrat a. D. Peter Walter-scheidt, Bergisch Gladbach; Bürgermeister Hermann Voss, Wipperfürth; Matth. Schiefer, Bergisch Gladbach.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Kraftverkehrsbetrieb: Personenbeförderung mit Omnibussen. Gesamtlänge der Kraftverkehrslinie 525 km. Verwaltungsgebäude und Betriebsgebäude. 55 Omnibusse

(Fabrikate Büssing und Mercedes), 16 Anhänger. Werkwohngebäude in Wipperfürth, Bergisch Gladbach und Leverkusen.

Beteiligungen: Kraftverkehr Olpe A.-G., Olpe (48%); Dahmen's Autorundfahrt G.m.b.H., Köln (100%) (Betrieb ruht); Lüdenscheider Reisedienst G.m.b.H., Lüdenscheid (100%); Lüdenscheider Wohnstätten A.-G. (Bet. RM 10 000.-).

Aktienkapital: RM 700 000.- (500/1 000.- und 500/400.- in Na.-Akt.). Aktien noch nicht ausgegeben nur Interimsscheine.

Großaktionäre: Rhein-Berg-Kreis 52,8%; Stadt Leverkusen 16%; Stadt Opladen 4%; Rhein-Wupper-Kreis 25%; Ennepe-Ruhr-Kreis 1%; Stadt Wipperfürth 0,2%; Gemeinde Klüppelberg 0,2%; Gemeinde Lindlar 0,2%; Gemeinde Engelskirchen 0,2%; Gemeinde Kürten-Olpe 0,4%.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 6, 6, 4,5, 4,5, 4,5, 4,5, 0, 0, 0, 0% (20.6.1948).

Tag der letzten H.-V.: 12. August 1947.

Langbein-Pfannhauser Werke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Düsseldorf, Hildebrandtstr. 9

Drahtanschrift: Für Wiesbaden: Langbein-Pfannhauser Werke; für Düsseldorf: Elpewe.

Fernruf: Für Wiesbaden: 2 67 84; für

Düsseldorf: 2 58 73 und 2 85 77.

Postscheckkonto: Essen 575 79.

Bankverbindungen: C.G.Trinkaus, Düsseldorf Nr. 22541; Rheinisch-Westfälische Bank, Düsseldorf Nr. 51092.

Gründung: 25. April 1907 unter Übernahme der Geschäfte der 1881 gegründeten Firma Dr. G. Langbein & Co., Leipzig.

Zweck: Fortführung der Geschäfte der Firmen Dr. G. Langbein & Co., Leipzig und Wilhelm Pfannhauser, Wien mit ihren in- und ausländischen Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen. Die Gesellschaft betreibt in erster Linie Fabriken für Galvanotechnik und Elektrochemie sowie Dynamo- und Maschinenbauanstalten. Sie ist aber berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb auch auf die Herstellung von Maschinen und Apparaten sowie von Präparaten aller Branchen auszudehnen und überhaupt im Inland und Ausland andere, mit der chemischen oder technischen Industrie zusammenhängende oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, zu errichten, zu betreiben oder sich in irgendwelcher Form an solchen zu beteiligen. Auch ist sie befugt, Grundbesitz zu beliebigen Zwecken zu erwerben.

Vorstand: Direktor Ernst Habermann, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: General-Konsul a. D. Dr. Ernst von Schoen, Timmendorfer Strand, Vors.; Kaufmann Detwig von Oertzen, Wiesbaden, stellv. Vors.; Wirtschaftstreuhandler Hillrich Kloppenburg, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Anlagen: Werk Leipzig: Wurde 1947 größtenteils demontiert und der Rest ging 1948 in das Volkseigentum über. Werk Düsseldorf: Erzeugungsanlage für chemische Präparate in ausreichender Größe. Neuanlagen im Bau. Masch. Einrichtung: Schmelzanlagen, Knet-Misch- und Mahlmaschinen für Herstellung von Polierkompositionen, Chemikalien, galvanischen Bad-salzen usw. sowie mechanischen Werkstätten für die Reparatur und den Bau von galvanischen Anlagen. Gebäude in Düsseldorf, Hildebrandtstraße 9.

Zweigniederlassungen: München 25, Hammersbacherstraße 16, Fernruf 6 42 49; Nürnberg, Fuchsstraße 5, Fernruf 6 30 88; Stuttgart-Feuerbach, Wachaustraße 15, Fernruf 8 02 60; Schwenningen, Muslenstraße 35, Fernruf 7 63; Frankfurt (Main), Weilburgerstraße 6, Fernruf 7 31 49. Es handelt sich um technische Büros und Verkaufsniederlassungen mit Lager. Die Niederlassungen firmieren "Langbein-Pfannhauser Werke A.-G.", Niederlassung München bzw. Nürnberg bzw. Stuttgart bzw. Schwenningen bzw. Frankfurt (Main).

Beteiligungen: Langbein-Pfannhauser-Werke G.m.b.H., Wien (100%), (die Gesellschaft hat z.Zt. keine Nutznießung aus dieser Beteiligung); Elektrolyse Belge Elpewe Soc. An., Brüssel; Elektrolyse Elpewe Hilversum; Elpewe Soc. A., Langbein-Pfannhauser, Mailand; Elpewe Galvano-Industrie Pfannhauser & Co., Prag; (die letzten 4 Beteiligungen sind z.Zt. der Nutznießung der Gesellschaft entzogen).

Aktienkapital: RM 3 400 000.- (14 400/100.- und 1 960/1 000.- St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 12, 8, 7,2, 7,2, 7,2%.

Tag der letzten H.-V.: 22. September 1948.